

Ressort: Politik

Puttrich nennt Kritik an Freihandelsabkommen "populistisch"

Wiesbaden, 16.04.2014, 16:07 Uhr

GDN - Die hessische Europaministerin Lucia Puttrich (CDU) hat Kritik am geplanten Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit den USA in einem Interview der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagsausgabe) als "populistisch" zurückgewiesen. Freihandelsabkommen Europas würden auch mit Kanada, China oder Japan verhandelt.

"Da ist das Thema Investorenschutz überhaupt nicht thematisiert worden, auch nicht von denjenigen, die es jetzt beim Abkommen mit den USA aufgreifen", sagte Puttrich der Zeitung. Kritiker befürchten, dass Konzerne mit Verweis auf den Investorenschutz ihre Interessen gegen Regierungen und Parlamente durchsetzen können. Im Umgang mit umstrittenen Produkten wie US-"Chlorhühnchen" setzt die hessische CDU-Ministerin auf eine Kennzeichnungspflicht. "Es kann nicht die alleinige Antwort sein, etwas zu verbieten", sagte Puttrich der "Frankfurter Rundschau". Es gebe keine wissenschaftliche Untersuchung, die nachweisen würde, dass das Chlorhühnchen schädlich sei. "Es geht um die Akzeptanz beim Verbraucher. Was er nicht kaufen will, muss er nicht kaufen", fügte Puttrich hinzu.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33226/puttrich-nennt-kritik-an-freihandelsabkommen-populistisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619